

Bisheriges Leitbild **der Heinrich-Middendorf-Schule Aschendorf** **als Haupt- und Realschule**

Einstieg (Präambel)

Der Namensgeber unserer Schule, Pater Heinrich Middendorf, hat sich in einer unmenschlichen Zeit trotz großer persönlicher Risiken für Menschlichkeit und Toleranz eingesetzt.

Diese humane Orientierung prägt unser Schulklima. Sie dient uns als Vorbild und als Grundlage für die Weiterentwicklung der Persönlichkeit unserer Schülerinnen und Schüler, in der Toleranz im Umgang miteinander und Zivilcourage im Mittelpunkt stehen.

Als Partnerschule von UNICEF sind diese Gedanken für uns nicht nur gegenwärtig, sondern wir leben sie in gemeinsamer Verantwortung, in Miteinander und "Für-Sorge".

Grundsatz der Schulform

Als Haupt- und Realschule verstehen wir uns als eine Schule, die ihre Schülerinnen und Schüler gleichermaßen auf weitere schulische Wege und einen erfolgreichen Start ins berufliche und gesellschaftliche Leben vorbereitet. Dadurch werden unsere Schülerinnen und Schüler auch zu einem sinnvollen Freizeitverhalten angeregt.

Diesem Anspruch werden wir durch unterschiedliche Schwerpunkte unserer Schule gerecht (Leitsätze):

- **Wir sind uns darin einig, dass Unterricht für uns der Erwerb fachlicher Fähigkeiten bedeutet. Durch Transparenz, Konsequenz, Vermittlung neuer Methoden und den Erwerb von Kompetenzen befähigen wir unsere Schülerinnen und Schüler zum selbstständigen und eigenverantwortlichen Lernen.**
 - Das bedeutet für unsere Schule, dass sowohl die Schülerinnen und Schüler als auch die Eltern, die Kriterien für das Zustandekommen von Noten und Beurteilungen unter Berücksichtigung individueller Lernstandsberichte bekommen, um die Lernentwicklung der Schülerinnen und Schüler zu fördern.
 - Wir legen Wert auf regelmäßiges, konsequent aufeinander aufbauendes Methodentraining für Schülerinnen und Schüler. Dies setzt voraus, dass Lehrerinnen und Lehrer an Schulungen in neuen Unterrichtsmethoden teilnehmen.
 - Dabei soll es ein Nebeneinander von Kopf, Herz und Hand geben, das nach Möglichkeit auch fächerübergreifend stattfinden soll.
- **Musisch-kulturelle und sportliche Aktivitäten nehmen bei uns einen breiten Raum ein.**
 - Im Bereich musisch-kultureller Bildung werden entsprechende Wahlpflichtkurse wie Gestaltendes Werken und Kunst angeboten.
 - Durch den Musikunterricht, der im Pflichtunterricht und auch im Wahlpflichtbereich angeboten wird, soll allen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeiten gegeben werden, an musikalischen Aktivitäten sowie in Arbeitsgemeinschaften des Orchesters mitzuwirken.
 - Wir sind eine sportfreundliche Schule, d.h., wir fördern die Entwicklung unserer Schülerinnen und Schüler über den Sportunterricht hinaus mit vielfältigen Bewegungsangeboten und Ernährungserziehung. Außerdem sichten wir Talente und arbeiten mit Sportvereinen und -verbänden zusammen.
- **Wir bereiten unsere Schülerinnen und Schüler intensiv auf die berufliche Ausbildung vor.**
 - Die Mehrzahl unserer Schülerinnen und Schüler beginnt nach ihrer schulischen Phase eine berufliche Ausbildung. Daher ist unsere Schule bemüht, die Zusammenarbeit mit Betrieben, den Berufsbildenden Schulen und der Berufsberatung zu erhalten und auszubauen.

- Im Rahmen der Zusammenarbeit mit außerschulischen Einrichtungen führen wir Berufsfindungsmaßnahmen wie Eignungstests, Bewerbungstrainings und Betriebsbesichtigungen sowie Betriebspraktika durch.
- Im Rahmen des Fächerkanons der beiden Schulformen und des projektorientierten Unterrichts werden den Schülerinnen und Schülern Basiswerte, Schlüsselqualifikationen und Selbstbewusstsein für ihr künftiges berufliches sowie gesellschaftliches Leben vermittelt.
- Durch die o.g. Maßnahmen lernen unsere Schülerinnen und Schüler Selbstverantwortung für ihren weiteren Lebensweg zu übernehmen.
- **Wir sehen es als unseren Auftrag an, die Schülerinnen und Schüler in einer zunehmend technologisierten Welt mit den Anforderungen neuer Medien vertraut zu machen.**
 - Wir legen Wert darauf, dass Lehrerinnen und Lehrer und Schülerinnen und Schüler die Grundkenntnisse in der Nutzung und Anwendung neuer Medien beherrschen.
 - Uns ist wichtig, dass Lehrerinnen und Lehrer und Schülerinnen und Schüler kritisch mit den neuen Medien umgehen, Chancen wahrnehmen und Gefahren erkennen.
- **Unsere Schule lebt von der Arbeit im Team, dessen Mitglieder sich durch ihre verschiedenen Fähigkeiten stärken und ergänzen.**
 - Die Arbeit an gemeinsamen Projekten stellt einen wesentlichen Baustein zur Förderung der Teamfähigkeit.
 - Wir verstehen uns als eine Schule, in der die einzelnen Mitglieder des Kollegiums ihre Fähigkeiten so nutzen, dass sie sich fachintern und fächerübergreifend abstimmen, auf gemeinsame Ziele einigen und diese entsprechend durchsetzen.
 - Das Kollegium als zusammengewachsenes Team des Haupt- und Realschulzweiges lebt vom kommunikativen Austausch auf fachlicher und persönlicher Ebene. Im Alltag der Schule werden die Schülerinnen und Schüler mit ihren Schwächen und Stärken wahrgenommen, sodass gemeinsam Erziehungsplanung stattfinden kann. In Zusammenarbeit mit der Schülerin bzw. dem Schüler und ihren bzw. seinen Erziehungsberechtigten werden Entwicklungsschritte reflektiert und Maßnahmen transparent.
- **Auf die Nutzung außerschulischer Lernorte und auf Gelegenheiten interkulturellen Lernens legen wir Wert.**
 - Wir fördern außerschulisches Lernen durch gemeinsame Exkursionen, Tages- und Klassenfahrten sowie integrative Aktionen der Schule als Teil der Gemeinde.
 - Interkulturelles Lernen fördern wir durch regelmäßige Schüleraustauschprogramme mit französischen, niederländischen und polnischen Partnerschulen.
- **Unsere Schule schafft eine freundliche, vertrauensvolle und ehrliche Atmosphäre, die auf gegenseitigem Respekt beruht.**
 - Voraussetzung dafür ist eine partnerschaftliche Zusammenarbeit von allen an der Schule Beteiligten.
 - Wichtig ist uns dabei, dass alle an der Schule Beteiligte aufeinander Rücksicht nehmen, Abmachungen respektieren und gewillt sind, Probleme wahrzunehmen und nach Lösungen zu suchen.
 - Eine praktizierte Erziehungspartnerschaft von Lehrerinnen und Lehrern und Eltern trägt wesentlich zu einem guten Schulklima bei.
 - Wir fördern ein gutes Schulklima durch Gemeinschaftserlebnisse im sozialen, kulturellen und sportlichen Bereich.
 - Unsere Schule ist auch ein Ort gemeinsamer Unternehmungen und gemeinsamen Feierns.